

# Amts- & Intelligenzblatt

für den

Erstausg. Mittwoch und  
Samstag und kostet in Waib-  
lingen vierteljährlich 30 kr.,  
durch die Post bezogen:  
vierteljährlich 34 kr.

**Oberamtsbezirk Waiblingen.**

Einrückungs-Gebühr  
die gespaltene Zeile ober-  
deren Raum 3 Kreuzer.

**No 65.**

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Mittwoch den 12. August 1868.

## Amtsliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

### Bekanntmachung.

Aus der Verfügung des Ministeriums des Innern vom 27 Mai 1868, betreffend eine neue Kaminsegerordnung wird Nachstehendes hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Den 11. August 1868.

Stadtschultheißenamt.

#### Gel.

Um die ordnungsmäßige Ausübung des Kaminsegergewerbes zu sichern und den Lohn der Kaminseger mit dem allgemeinen Werth der Arbeit in ein angemessenes Verhältniß zu setzen, wird in Gemäßheit einer nach Vernehmung des R. Geheimen-Raths erfolgten höchsten Entschliesung Seiner Königl. Majestät vom 17. v. M. Nachstehendes verfügt:

§. 1. Die selbstständige Ausübung des Kaminsegergewerbes steht nur den hiefür obrigkeitlich bestellten Kaminseger zu.

§. 7. Den Kaminseger liegt es ausschließlich ob, in dem ihnen angewiesenen Bezirk die Kamine pünktlich und zu den vorgeschriebenen Zeiten zu reinigen.

Gleichzeitig mit den Kaminen müssen die Kaminseger auch die Einheizwinkel und Kaminschoße, sowie die mit den Defen, beziehungsweise deren Circulations- und Rauchabzugsröhren in Verbindung stehenden sogenannten Knieröhren und die Röhren, welche den Rauch von Einheizwinkeln, Kochherden, Kesselfeuerungen und dergl. unmittelbar in ein Kamin ableiten, reinigen.

Ein polizeilicher Zwang zur Reinigung durch den Kaminseger findet dagegen überhaupt nicht statt:

- 1) bei den Esskaminen der Feuerarbeiter, soferne nur Holz- oder Steinkohlen gebrannt werden;
- 2) bei denjenigen Dampfesskaminen, welche in feuerficherer Weise auf dem natürlichen Boden gegründet und mindestens Einen Schuh von allem Holzwerke entfernt sind;
- 3) bei den Heizschläuchen und Abführungen der Malzdörren, hinsichtlich welcher es bei den Vorschriften vom 4. Oktober 1847, (II. Ergänzungsband zum Reg.-Blatt S. 168) kein Verbleiben hat.

Auf Verlangen haben sich übrigens die Kaminseger auch der Reinigung der vorgenannten Feuerungs-Einrichtungen zu unterziehen.

§. 8. Bei dem Kaminreinigen hat der Kaminseger zugleich auf schadhafte Stellen oder vorrichtswidrige Beschaffenheit der Kamine und Feuerungs-Einrichtungen, sowie auf sonstige feuergefährliche Verhältnisse genau zu achten und etwaige Mängel sogleich zur Kenntniß der Hausbewohner zu bringen und der Ortspolizei schriftlich anzuzeigen, welche die nöthigen Einrichtungen zu ihrer Beseitigung zu treffen hat.

§. 11. Soweit bei dem Reinigen der unbesteigbaren Kamine die gewöhnlichen Werkzeuge nicht anwendbar sind, oder nicht ausreichen, hat der Kaminseger die betreffenden Kamine mittelst walzenförmig ausgerüsteter Bürsten oder mittelst Reibbücheln von entsprechendem Umfang in angemessener Weise zu streifen.

§. 12. Wenn zur Beseitigung des in einem unbesteigbaren Kamin befindlichen Glanzrußes das Ausbrennen desselben nothwendig ist, so ist dasselbe nur bei gänzlicher Windstille und Vormittags womöglich bei schneebedeckten Dächern oder bei

nasser Bitterung im Einvernehmen mit dem Hauseigenthümer und nach vorgängiger Anzeige bei der Ortspolizeibehörde mit möglichster Vorsicht unter persönlicher Leitung des betreffenden Kaminsegers und nöthigenfalls unter Zuziehung eines Maurers vorzunehmen.

Die Vornahme des Geschäfts ist durch ein am Gebäude anzusetzendes Signal zu bezeichnen, welches die Ortspolizeibehörde zu bestimmen, und dessen Bedeutung sie dem Publikum zu verkünden hat.

Dem Ausbrennen hat immer eine Reinigung des Kamins mit den in §. 11 bezeichneten Werkzeugen unmittelbar nachzufolgen.

§. 13. Findet der Kaminseger in einer Rauchröhre (§. 7, Abs. 2) viel Glanzruß, so daß das Ausbrennen derselben nöthig ist, so hat er den Hausbewohner davon in Kenntniß zu setzen und sofort das Geschäft zu vollziehen, im Anstandsfall aber der Ortspolizeibehörde Anzeige zu erstatten. Soll eine Röhre Behufs des Ausbrennens nicht abgenommen, sondern gleichzeitig mit dem unbesteigbaren Kamin, in welches sie mündet, ausgebrannt werden, so sind die für das Ausbrennen der Kamine geltenden Vorschriften zu beobachten.

(Fortsetzung folgt.)

Schorndorf.

### Obst-Verkauf.



Der diesjährige Obstertrag auf dem Eisenbahneigenthum auf den Markungen Plüderhausen, Waldhausen und Borch, geschätzt zu 400 Simri wird

am Donnerstag den 13ten d. Mts. auf dem Plat verkauft.

Der Verkauf beginnt Morgens 6 Uhr bei der Station Plüderhausen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 9ten August 1868.

K. Betriebsbauamt.

Esslingen.

### Abhaltung eines Obst-Marktes.

Gemeinderäthlichem Beschlusse zufolge solle von jetzt ab, über die Dauer des Obsterbtes mit den gewöhnlichen 3 Wochen-Markten

Montag, Mittwoch & Samstag

ein Obstmarkt verbunden und solcher auf dem sogenannten Svitalplat abgehalten werden.

Zu Aufbewahrung nicht verkauften Obstes wird die Frucht Halle eingeräumt; an Standgeld ist für den Sad Obst 1/2 Kreuzer, an Waggeld, falls das Wagen verlangt wird, ebenfalls 1/2 Kreuzer pr. Sad zu bezahlen.

Käufer und Verkäufer sind zum Besuche dieses Marktes freundlichst eingeladen.

Den 10. August 1868.

Gemeinderath.

Vorstand.

Marchthaler.

## Revier Reichenberg. Solzverkauf.

Am Mittwoch 19. August



aus dem Jarwald 5. und 7., Dornrain und alten Schlag, sowie Winterlauter und Siebersbacherflinge

4<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klafter eichene, buchene, aspene Scheiter und Prügel,  
1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Klafter Nadelholzprügel,  
13 Anbruch  
975 Stück Laubholzwellen

75 Stück Nadelholzwellen

u. ca. 225 „ Nadelreis

62 Nadelholzstämmen von 20—85' Länge u. 4—13" D.

5 Eichen " " 12—30' " " 6—17' "

6 Birken " " 20—43' " " 6—8' "

118 Nadelholzstangen von 11—50' Länge

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr auf dem Jager Sträßchen am Waldtrauf.

Am Donnerstag den 20. August

aus dem Bachnangerleich, Wolfsfling, Dachsau, Kohlhan, Landvogteistock und Ragbach

4 Nadelholzstämmen von 4—7" D. u. 30—54' Länge

10 Eichen " " 5—12' " " 6—16' Länge

2 Eichen von 11—12" D. u. 12—20' Länge

6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Klafter eichene, buchene, erlene, aspene Scheiter und Prügel,

2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Klafter Nadelholzprügel

9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> „ Anbruchholz

1550 Laub und

500 Nadelholzwellen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr am Schiffraier Thor.

Am Freitag 21. August

aus der Forstebene, Kohlflinge, Mäuschgarten, Steinbeck, Dürrenrain, Wetterstalg, Warte, Bronnenrain u. Warmestub

4 Eichenstämmen 9—18" D. u. 19—23' Länge

4 Raubbuchen 5—23" D. " 14—24' "

17<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klafter eichene, buchene, birkene, erlene u. aspene Scheiter u. Prügel,

1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klafter Nadelholzprügel

8 „ Anbruchholz

2100 Laubholz und

1175 Nadelholzwellen

u. ca. 50 Stück Grözelreis.

Zusammenkunft im Rezbach beim Wegzeiger.

Am Samstag 22. August

aus dem Bachnangerwald Abtheilung Platte, Hint. Seelag, Seehau, Ottenhau und Triukhau:

2 Raubbuchen mit 15 u. 16" D. u. 16 u. 17' Länge

1 Nadelholzstamm mit 6" D. u. 40' Länge

16<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Klafter buchene, birkene, erlene, aspene Scheiter und Prügel

5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klafter Anbruch

2100 Stück Laubholzwellen und

175 Stück Grözelreis,

Zusammenkunft Vormittags 8 Uhr am Eichelgarten.

Am Dienstag 23. u. Mittwoch 26. August

in dem Eichelhofberg

57 Nadelholzstämmen von 5—12" D. u. 13—70' Länge.

3 Ahorn } 5—7" D. u. 26—40' Länge

2 Ulmen }

123 Nadelholzstangen von 11—50' Länge

22<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Klafter buchene, birkene, erlene Scheiter und Prügel

16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klafter Anbruchholz

1850 Stück Laub

1525 „ Nadelholzwellen

ca. 125 „ Grözelreis.

Zusammenkunft je Vormittags 9 Uhr in Reichenbach.

Reichenberg den 6. Aug. 1868.

R. Forstamt.

Bechtner.

Einem noch guten etwas größeren Brennhasen sucht zu kaufen — wer, sagt die Redaction d. Bl.

Revier Weisach.

## Eichen und Fichten, Stamm- und Brennholz-Verkauf. (Schälholz)

Am Freitag den 14. August



aus dem Staatswald Schlegelsberg bei Oberbrüden:

79 Eichen von 10—45' Lge. 6—23" Stärke, darunter 15 Stücke über 15", die übrigen zu Handwerksholzern geeignet, schön.

20 Stützen für Gerber.

115 Fichtenstämmen von 25—55' Länge, geschält

1 Erle 32' lang 10" stark.

1 birkene Stange 12' lang.

Altenbau:

1 Eiche 30' lang 18" stark u. 1 buchene Wagnerstange.

Ferner am Samstag 15. August

im hintern Schlegelsberg

19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klafter erlene und aspene Anbruchholz.

Vorderer Schlegelsberg:

5<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Klafter eichene Scheiter.

16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " " Prügel und Anbruch.

11 " " Reisprügel nebst Schlagabraum.

3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> " " Nadelholzprügel.

im Mangoldshölzle

2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klafter buchen Anbruchholz.

im Altenbau u. Altenhausack

1 Klafter eichene Prügel.

3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " " Reisprügel.

1 " " buchene Scheiter und Prügel.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlegelsberg oben auf dem Sträßle von Oberbrüden nach Trailhof.

Am Dienstag den 18. August

im Eichwald bei Ebersberg:

28 Schälchen von 14—44' Länge und 7—27" Durchmesser, meist für Wagner geeignet.

3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Klafter eichene Scheiter.

5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> " " Prügel und Anbruch

4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> " " Reisprügel.

14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " " Nadelholz-Scheiter, Prügel und Anbruch.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag unten auf dem Sträßle.

Am Mittwoch den 19. August

im Ochsenbau

5 Klafter 6' langes tannenes Spaltholz zu Pfählen.

2 " 4' " " do.

2 " " tannene Scheiter

170 " " tannene Anbruchscheiter

10 " " forchene Prügel.

Am Donnerstag den 20. August

aus den Abtheilungen: Sommerrain, Dachsau, Moosbau, Berg und Schloßwald des Distrikts Thänisflinge

12 Eichenstämmen und Abschnitte von 4—40' Länge, 16—24" Stärke.

1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Klafter 4' langes eichenes Spaltholz,

5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> " " eichene Scheiter, Prügel und Anbruchholz,

6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> " " eichene Reisprügel,

1 " " buchene Prügel,

44 " " tannene Anbruchscheiter,

7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " " weisstannene Rinde und mehrere Haufen

Abfallreis.

Zusammenkunft je Morgens 10 Uhr, am ersten Tag in Seehausberg im Waldhorn, am 2ten bei der Däferner Sägmühle.

Reichenberg den 8. August 1868.

R. Forstamt.

Bechtner.

Ein eisener Schleiftrog ist vor einiger Zeit gefunden worden. Der Eigentümer kann denselben gegen Einrückungsgebühr bei mir abholen. Friedrich Wertz.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Oberurbach.

## Scheidholz-Verkauf.

Montag und Dienstag den 17. u. 18. I. Ms.  
in den verschiedenen Waldtheilen des  
Reviers, und zwar:



1 Eiche mit 163 E. 1 Ahorn, 1  
Luche, 17 Nadelholz-Stämme, 3 1/2 Klaf-  
ter eichenes Klobholz, 26 1/2 Klaster buchene  
Scheiter und Krügel, 6 Klaster erlene  
Krügel, 111 1/2 Klaster aspenes und 81 1/2

Klaster tannenes Anbruchholz, 3650 Nennschwellen.

Zusammenkunft je Morgens 8 Uhr und zwar am ersten  
Tage beim Wärenhof, am zweiten Tage beim Spitalhof. Das  
Laubholz-Stammholz wird am ersten Tage, das Nadelholz-  
Stammholz am zweiten Tage ausgeboten.

Schorndorf den 9. August 1868.

R. Forstamt.  
F.-Off. Frank, A.-B.

## Waiblingen.

Das Dehmdgras und etwa 8 Einri Obst vom alten  
Kirchhof, wird Donnerstag den 13. d. J., Nachmittags 4 Uhr,  
auf dem Platz verkauft.

Kastenpflege.

## Gewerbe-Bank.

Die statutenmäßige halbjährliche General-Versamm-  
lung soll nächsten Montag den 17. August Abends 1/2 8 Uhr  
in der Restauration von Weiß beim Bahnhof stattfinden.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.

## Wohnungs-Veränderung.

Der Unterzeichnete wohnt von heute an in der Ziegelei  
hinter der Post.

Waiblingen, den 11. August 1868.

Oberamtswerkmeister  
Wälde.

## Waiblingen.

Unterzeichneter wohnt von heute an bei  
Herrn Dreher Möbs an der Wimmerer Straße  
vis-à-vis vom Königl. Hofkammeramt.

Oberamtsgeometer Wetter.

## Waiblingen.

## Maulkörbe

in allen beliebigen Größen sind zu haben bei  
A. Glocker, Flaschner.

Es hat Jemand für eine stille Familie ein Logis bis Mar-  
tini zu vermieten. Wer sagt Ausgeber dieses Blattes.

## Waiblingen.

2-300 fl. Pflegschaftsgeld



hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuleihen?  
Ch. Oppenländer.

## Geld-Gesuch.

Für einen soliden Geschäftsmann suche ich auf nächst Mar-  
tini gegen erste Hypothek ein Anlehen von fl. 2200. gegen  
halbjährige Verzinsung.

Kaufmann Reinhardt  
in Waiblingen.

## Waiblingen.

Den Dehmderteag von 1 1/4 Morgen Garten neben seinem  
Hause verkauft am nächsten

Samstag d. 15ten August, Abends 6 Uhr  
an Ort und Stelle.

Verkmeister Wälde.

## Ziegler-Gesuch.

Es werden 4 Ziegler samt 4 Buben gesucht auf den ge-  
brannten Stoc 6 fl., auf den ungebrannten 3 fl. 36 kr.

Nähere Auskunft ertheilt

Schuhmacher Feser in Waiblingen.

## Waiblingen.

## Haus- & Güter-Verkauf.



Unterzeichneter hat sein Haus an der Graben-  
straße sammt Garten hinter dem Hause und Terrasse  
ober dem Hause verkauft um den Preis von

4500 fl.

Ferner verkaufe ich folgende Güter:

Zelg Schmieden

die Hälfte von 3 Viertel 1/2 Achtel im mittlern Grund  
neben Schuhmacher Lang und Böhringer

2/4 tel 9 Huthen im vordern Eisenthal neben Adlerwirth  
Kinzle und Mezger Sauer,

Zelg Fellbach

2/4 tel in den Ziegeläckern mit Kartoffeln am Hause des  
Johannes Gaupp und der Straße,

2/4 tel in den Frohnäckern neben Karl Wahler und Geo-  
meter Börrth,

3/4 tel im hintern Eisenthal neben Weingärtner Wölper,   
Ferner

2 1/2 Viertel in der Wasserhube neben Tuchmacher Rinker  
und Christian Schäfer,

1/4 tel auf den Bäumlesäckern neben Steinhauer Pfiste-  
rer und Weingärtner Schäfer.

Obige Güter können morgen

Donnerstag den 13. August

Abends 7 Uhr, bei Speisewirth Kolb an angekauft werden,  
wozu die Liebhaber freundlich eingeladen werden.

Karl Kuble, Wagner.

## Esslingen.

Das

# Tuch, Burkin & Modenwaaren-Lager

von

Joseph Heiden, junior

innere Neckarbrücke Nr. 11.

in Esslingen

wird hiemit bestens empfohlen.

Geschmackvolle und reiche Auswahl.  
anerkannt billigsten Preisen.

Prompte und reelle Bedienung, verbunden mit den

Joseph Heiden, jr.

innere Neckarbrücke No. 11.

Esslingen.

## Tagesneuigkeiten.

Das Regierungsblatt No. 30 vom 5. August 1868 enthält: Königliche Verordnung, betreffend den am 30. März 1868 von Preußen Namens des Zollvereins abgeschlossenen Handels- und Schiffahrts-Vertrag mit Spanien. Verfügungen der Departements. Bekanntmachung, betreffend eine Zusatzbestimmung zu dem Handelsvertrage mit Spanien.

**Stuttgart, 10. August.** Im Herbst wird Hohenheim eine Versammlung deutscher Agrilkulturchemiker sehen. Hohenheim wurde gewählt, weil seine junge Versuchstation die einzige in Deutschland ist, die mit einer landwirthschaftlichen Akademie verbunden ist. — Um das Geschäft der Rekrutirung den damit beschäftigten Personen und Behörden zu erleichtern, sind von dem Sekretär des K. Oberrekrutirungsraths alle die einschlägigen Gesetze, Verordnungen, Vollziehungsinstruktionen u. s. w. zusammengestellt und mit einem Inhaltsverzeichnis, ebenso mit einem Geschäftskalender versehen worden, der das Buch in manchem Kreise zu einer willkommenen Erscheinung macht.

**Göppingen, 9. August.** Die heutige Versammlung zur Feier der Wahl Hölders gestaltete sich zu einem wahren von 4 bis 5000 Personen besuchten Volksfest.

**Waiblingen, a. Enz, 8. August.** Der Stand der Weinberge ist fortwährend ausgezeichnet günstig, wogegen der Ertrag an Kernobst in Folge der Trockenheit und der Beschädigung durch Insektenlarven sich zusehends verringert. Das Ungeziefer wuchert in solcher Anzahl, daß man fast in allen Samen- und Fruchtträgern eine gefräßige Larve findet. Bei dem Umstande, daß das zu hoffende Weinerzeugniß ein sehr preiswürdiges werden kann und der Bedarf an geringerem Getränke durch den heutigen Obstertrag nicht gedeckt werden wird, mag auch der zu Zeit so wenig geschätzte vorjährige Wein, der selbst unter dem Aushängeschild „Fort mit Schaden“ angepriesen wird, immerhin seinen Preis noch erhalten, umso mehr, da er durch Ablagerung seine Härte größtentheils verliert. Da die Ernte über alle Erwartungen reichlich ausgefallen ist und die Kartoffeln in großer Menge und Güte gerathen sind, so war ein Herabgehen des Preises der Brodfrüchte und des Brodes selbst nicht länger zu hindern.

### A u s l a n d.

**Sigmaringen, 7. August.** Mit Ausnahme des Habers, dessen dormaliger Stand zu ganz befriedigenden Hoffnungen berechtigt, ist in hiesiger Gegend die sowohl nach der Garbenzahl als nach dem Ausgeben in der Scheune und Mühle sehr reiche Getreideernte bei günstiger Witterung unter Dach gebracht. Eine seit mehreren Tagen hier aufgestellte und mit ihren Leistungen ganz befriedigende Dampfmaschine ist beinahe ununterbrochen in Anspruch genommen. Die Kartoffelfelder lassen ebenfalls einen ungewöhnlich hohen Ertrag abwarten. Im Allgemeinen kann der diesjährige Obstertrag als ein mehr guter als mittelmäßiger angesehen werden; viele Aepfelbäume müssen unterstützt werden, wogegen der Ertrag an Birnen meistens ein ganz geringer sein wird. Der Kohlreps hat größtentheils eine gute Ergiebigkeit gezeigt, wogegen ein Gleiches von dem gewöhnlichen Reps nicht gesagt werden kann. Der reiche Heuertrag ist unter den günstigsten Witterungsverhältnissen eingeheimst worden, dagegen ist in Folge anhaltender Trockenheit nur wenig Lehmgras nachgewachsen.

Ein österreichischer Uhrmacher, Deuwagner in St. Pölten (Wien), hat eine neue Uhr konstruirt, die durch Aufmachen des Deckels sich selbst aufzieht. Diese Uhr hat kein Glas, man muß also den Deckel anspringen lassen, wenn man auf die Uhr sehen will, durch Zumachen des Deckels zieht man sie dann zugleich auf. (D. A.)

**Florenz, 5. August.** Am 29. Juli ereignete sich zu Roccastrada bei Grosseto im Toskanischen in einer Breite von etwa 4—500 Meter eine Windhose, welche schreckliche Verheerungen anrichtete. Dieselbe deckte die Dächer der größeren Häuser ab, während sie die kleineren geradezu dem Erdboden gleichmachte. Weinberge, Olivengärten und ein schöner Kastanienwald sind wie verschwunden. Hundertjährige Eichen und Nuss-

bäume wurden umgerissen oder wie Rohre zerfnackt. Der Schaden ist unermeßlich, denn der Lauf des Meteors erstreckte sich auf viele Kilometer Länge.

**Brodpreise und Polizeitag.** Der bedeutende Rückgang der Fruchtpreise, in dessen Folge z. B. in Kaiserlautern der 4pfündige Laib Brod um 5 kr. im Preise abgeschlagen ist, hat mehrere Bewohner Darmstadt's veranlaßt, eine ernste Antrage an die dortigen Bäcker im Wochenblatte zu richten, wie es kommt, daß dieselben beim Aufschlage die Mainzer Frucht- und Mehlpreise zur Norm nehmen, dagegen beim Rückgang derselben nicht gleichen Schritt mit denselben halten. Eine andere Frage ist aber die, warum die Polizei, mit deren Genehmigung der Preisaufschlag sehr prompt ausgeführt wird, nicht dafür sorgt, daß im gleichen Verhältniß auch die Preisherabsetzung stattfindet. Es ist dieser Vorgang eine Widerlegung der Ansicht, daß durch Polizeitagen irgend etwas Erprobliches für die Brodpreise geschieht. (D. A.)

Aus **Ungarn** hört man, daß Alles dort schön steht, weil der Regen noch rechtzeitig kam. Da und dort ist das Heu etwas verregnet worden und der Weizen etwas brandig.

Aus **Italien** lauten die Nachrichten von allen Seiten vortreflich. Getreide, Wein, Del, Reis, Seide, Alles gut. Die Preise der Lebensmittel sinken.

**Brüssel, 8. August.** Eine schreckliche Katastrophe fand gestern durch Explosion schlagender Wetter in der Henriettengrube bei Zemappes statt. 51 Personen kamen ums Leben. (Fr. Z.)

**Paris, 8. August.** Der „Moniteur“ meldet, daß Tausend ausländische Anamiten am 16. Juni den Posten Nach-Gia (?) an der Gränze von Cochinchina überfallen, und die in demselben befindlichen 25 Soldaten sämmtlich niedergemetzelt hatten. Am 21. desselben Monats haben darauf die Franzosen den Posten wieder erobert und die Rebellen zerstreut. (L. D. d. N.-Ztg.)

**Paris, 10. August.** Der „Moniteur“ enthält die Rede des Kaisers zu Troyes, worin er die Bevölkerung aufmuntert, in ihrem industriellen Aufschwung fortzufahren, denn nichts bedrohe heute den Frieden Europas. (L. d. N.-Ztg.)

**Silfit, 7. August.** In der Gegend von Russisch-Georgenburg bei dem Dorfe Deine brennt eine der Fürstin Walschikow gehörendes umfangreiches Torfmoor. Man schätzt die Brandfläche auf nicht weniger als 2 Quadratmeilen. (Wamb. Nachr.)

### Fruchtpreis vom Waiblinger Fruchtmarkt vom 8. August 1868.

Dinkel per Centr.	4 fl. 36 kr.,	4 fl. 29 kr.,	4 fl. 24 kr.
Haber „ „	5 fl. 6 kr.,	4 fl. 39 kr.,	4 fl. 12 kr.

### Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt vom 6. August 1868.

Dinkel pr. Centr.	4 fl. 32 kr.,	4 fl. 25 kr.,	4 fl. 20 kr.
Haber „ „	4 fl. 35 kr.,	4 fl. 14 kr.,	3 fl. 54 kr.

Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet:

	D i n k e l	H a b e r
bester	168 Pfd. 7 fl. 37 kr.,	180 Pfd. 8 fl. 15 kr.
mittel	160 Pfd. 7 fl. 4 kr.,	172 Pfd. 7 fl. 17 kr.
geringster	152 Pfd. 6 fl. 35 kr.,	168 Pfd. 6 fl. 33 kr.

### Fruchtpreise vom Heilbronner Fruchtmarkt am 8. August 1868.

Getreide- Gattungen	p. Centr.	Höchster Preis		Mittel-Preis		Niederst-Preis		Gegen die vor- Durschnitts- preise m. um 1 w. um			
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen		6	12	6	12	6	12				
Gerste		4	48	4	46	4	45		3		
Dinkel		4	54	4	22	4	—				11
Haber		4	18	4	15	4	12				5

**Gold- u. Silber-Cours vom 10. August 1868.**  
Preuß. Friedrichsd'or 9 fl. 58½—59½ kr.  
20-Fres.-St. 9 fl. 30½—31½ kr.